



Haare raufen? Nicht mit uns!

Das Redaktionssystem von networker setzt neue Maßstäbe.

Geheimratsecken, lichte Stellen, Tatsachen, die Mann gerne verdrängt. Selbst der ehemalige Bundeskanzler stand in dem Verdacht, sich seine Haare zu färben – wir sind also trotz tapferen Vorreitern wie Bruce Willis doch ein bisschen eitel. Kein Wunder also, dass der europaweit agierende Mittelständler Dr. Kurt Wolff aus Bielefeld immer auf der Suche nach neuen Lösungen für den Erhalt der Haarpracht ist.

Dieses Jahr trumpfte Alpecin dann mit der Innovation schlechthin auf: Mit Coffein gegen Haarausfall für spürbar dichteres Haar. Eine frohe Kunde, die unter den interessierten Männern verbreitet werden sollte – mit einer groß angelegten Kombination aus Rundfunk-, Fernseh- und Anzeigenwerbung sowie einer auf den Endkunden abgestimmten Internetpräsenz, die keine Fragen offen lässt und bei der Problemzone Kopf berät und informiert. Alles just in time mit den übrigen Werbemaßnahmen, kein kleines Projekt und eine neue Herausforderung für networker.

ReDesign und Aktualität.

Neben einem neuen Design galt es vor allem die technische Basis zu schaffen, um Neuigkeiten aktuell und ohne Zeitverzug dem Verbraucher zugänglich zu machen. Neben einer

kompletten Dynamisierung der zweisprachigen Webseite durch das netTool Redaktion, wurden auch das netTool Newsletter und das netTool Presse aus dem Hause networker implementiert. Somit ist gewährleistet, dass neue Studien in PDF-Format, aktuelle Artikel, Verbraucherinformationen und Pressemitteilungen in kürzester Zeit und mit minimalem Aufwand – ohne Programmierkenntnisse – online gestellt werden können.

»Durch die netTools können wir nicht nur unsere Internetseiten kostengünstig auf dem aktuellen Stand halten. Wir haben auch die Möglichkeit, unsere Verwender und Presse-Vertreter zeitnah über alle Neuigkeiten zu informieren. Und wir bekommen täglich neue Anmeldungen für unsere Newsletter.«

Julia Bahr - Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG
Produktmanagerin Alpecin und Plantur39

Krönender Abschluss war die Neuprogrammierung des so genannten Glatzenrechners. Dieser errechnet anhand weniger Fragen, wie es um die persönliche Haarpracht in Zukunft bestellt ist, zeigt aber auch konkrete Lösungen durch Produktempfehlungen auf. Ein rundherum gelungenes Projekt, wie wir finden.

Alexander Malik, networker Medienfabrik
am@networkatwork.de



Links



www.alpecin.de



www.glatzenrechner.de



www.plantur39.de

Plantur 39

Die Zusammenarbeit geht weiter.

Nach dem erfolgreichen Relaunch von Alpecin platziert Dr. Kurt Wolff jetzt eine zweite, für Frauen ab 40 konzipierte Produktlinie im Internet. Plantur 39 stellte weitestgehend dieselben Ansprüche wie Alpecin an die Umsetzung ins Web. Aktualität, Dynamik, ausbaufähig und ein solides technisches Gerüst. Die Umsetzung erfolgte Dank der Vorarbeit für Alpecin denkbar einfach – dieselben Komponenten konnten leicht ausgebaut und angepasst werden.

Vorausdenken statt neu investieren.

Die technische Basis unseres hauseigenen Redaktionssystems basiert auf einem modularen Prinzip. Viele Features, wie bspw. durch WYSIWYG-Editoren bearbeitbare Inhalte, die Medienbibliothek, Downloads uvm. werden durch eine zentrale Administrationsebene angesteuert. Diese Ebene ist allerdings auch zur parallelen Verwaltung mehrerer Webseiten geeignet, so dass für den Launch von Plantur 39 nur eine Subseite mit neuem Design erstellt werden musste. Die komplette Verwaltung konnte eins zu eins übernommen werden, ein extrem Zeit und damit Kosten sparender Faktor.

Gesunde Technik – von der Wurzel bis in die Spitze.

Dank Klientenfähigkeit ließ sich auch das net-Tool Presse im Handumdrehen ausbauen. Mit nur wenigen Mausklicken kann ein weiterer Mandant angelegt werden, inkl. unterschiedlicher Nutzerinstanzen. Möglich wird dies über eine ausgefeilte Rechteverwaltung, die auf individualisiertes, zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten ausgelegt ist. Dadurch sind sämtliche Funktionalitäten von jedem internetfähigen PC aus abrufbar. Optimale Dynamik in Technik und Nutzen.

Ab in die Zukunft.

Aktuell werden vier weitere Sprachversionen, sprich Polnisch, Ungarisch, Tschechisch und Schwedisch für die Webseite von Alpecin erstellt. Da unsere netTools nicht mehr auf dem klassi-

schen DIN ISO-8859-1 Schriftsatz basieren, sondern allen Anwendungen das flexiblere UTF-8-Format zu Grunde liegt, lassen sich auch Sprachen mit komplett eigenen Schriftsätzen ohne Schwierigkeiten darstellen – selbst Kyrrilisch oder Chinesisch sind ohne weiteres möglich.

Glatzenrechner und Haarskop

Ende des Jahres geht die Erfolgsstory des Glatzenrechners in die nächste Runde. Unter dem Motto „1,2 Millionen Männer können nicht irren!“ startet ein Quiz der besonderen Art: Männer schätzen, wie lange sie noch volles Haar haben, der Glatzenrechner überprüft das Ergebnis und bei Übereinstimmung winken dem Teilnehmer diverse Preise. Was es mit dem Haarskop auf sich hat, wird hier nicht verraten. Da aber eine umfangreiche Cross-Marketing-Aktion geplant ist, werden Sie sicher an anderer Stelle noch davon lesen.

Fazit: Glanz statt Spliss.

Ganz ehrlich – Alpecin? Jeder kennt es, aber niemand würde denken, dass sich hinter dieser bislang eher konservativ wahrgenommenen Traditionsmarke ein innovatives Unternehmen versteckt, das mit frischem Wind und neuen Ideen auf dem europäischen Markt vorwärts drängt. Was mit einem einfachen Relaunch begann, ist inzwischen zu einem Vorzeigeprojekt für networker herangewachsen. In nur wenigen Monaten haben wir zwei kompletten Produktlinien aus dem Hause Dr. Kurt Wolff ein neues Internet-Gesicht verpasst und somit einen kleinen Teil zum Imagewandel beigetragen. Es passiert was und deshalb macht die Zusammenarbeit einfach Spaß.

Alexander Malik, networker Medienfabrik
am@networkatwork.de

netTool

Was unsere hauseigenen Internetwerkzeuge im Detail zu bieten haben, finden Sie auf den beiliegenden Datenblättern netTool Redaktion und netTool Newsletter. Sprechen Sie uns bei Fragen einfach an – wir beraten Sie gerne in einem unverbindlichen Erstgespräch.

Newsletter

Was erlaubt ist und worauf man achten sollte.

Laut aktuellen Statistiken sind ca. 55% aller Deutschen regelmäßig online und gerade die E-Mail als modernes Kommunikations-Medium ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr weg zu denken. Deutsche Geschäftsleute nutzen E-Mails sogar fast ebenso häufig wie das Telefon, wobei trotz SPAM mehr als jede dritte Nachricht geöffnet wird.

Demnach steht Ihnen mit E-Mail-Marketing nicht nur ein zuverlässiger, sondern auch kostengünstiger Weg im Direktmarketing offen - Porto und Versandkosten entfallen gänzlich, Sie können Ihre Kunden tagesaktuell über Produkte, Dienstleistungen und Unternehmensabläufe informieren. Einfach mal eben eine Mail an alle Kunden versenden? Nichts leichter als das, aber ist es auch erlaubt? Nicht unbedingt.

Datenschutz und Double-Opt-In.

Ohne bestätigte Einwilligung geht gar nichts. Der Kunde muss die Option erhalten, sich einzutragen (First Opt-In). Dabei darf nur die

E-Mail-Adresse Pflichtfeld sein, denn der Interessent muss die Möglichkeit haben, sich anonym anzumelden. Anschließend muss eine Bestätigungs-Mail versandt werden, in der der Interessent ein weiteres Mal das Abonnement bestätigen muss (Second Opt-In). Aber das ist nur die Spitze eines Eisbergs an Punkten, die es für einen erfolgreichen Newsletter zu beachten gilt.

networker bietet zu diesem Thema umfassende Dienstleistungen an. Wir haben nicht nur die nötige Technik, sondern sichern durch einen Datenschutzbeauftragten zusätzlich die gesetzlichen Grundlagen ab. Außerdem beraten wir Sie gerne in Bezug auf ein effektives Konzept für Ihren Newsletter – inklusive Aufbau, Struktur, Inhalt und TextDesign. Wenn Sie Interesse an einem unverbindlichen Gespräch zur Auslotung Ihrer Möglichkeiten haben, wir sind für Sie da.

Alexander Malik, networker Medienfabrik
am@networkatwork.de

Effektiv newsletters

»Unser Newsletter ist ein wichtiger und erfolgreicher Bestandteil der Kommunikation zu unseren Kunden und natürlich auch Nichtkunden.

Mit dem bisher eingesetzten Tool war das Erstellen der einzelnen Newsletter-Ausgaben immer sehr zeitaufwändig und bot viele potenzielle Fehlerquellen.

Seit wir das netTool von networker einsetzen hat sich das vollkommen geändert. Mit nur wenigen Klicks sind die einzelnen Meldungen zusammengestellt und die vorbereiteten Texte hinein kopiert. Schnell noch die Bilder hochladen oder Links einfügen und schon ist der neue Newsletter fertig – es ist kinderleicht.

Das netTool versendet absolut zuverlässig an die mittlerweile fast 2.500 Abonnenten und durch das externe Hosting bei networker entstehen bei uns im Hause keinerlei Aufwände für die Maintenance.

Das ist wirklich kostengünstige und effiziente Kundenkommunikation!«

Joachim Wessels
Online-Manager
ADP Business Services GmbH

Wenn der Paketdienst 2 mal klingelt ...

... überbringt er Ihnen die Ware und lässt Sie auf einem mobilen Gerät den Empfang quittieren. Ein ganz alltäglicher Vorgang, der fix vonstatten geht und deshalb für Paketdienste unverzichtbar geworden ist. Denn die Effizienz im Detail lohnt sich für Paketdienste in mancherlei Hinsicht: die Abwicklung wird schneller und sicherer und ist jederzeit digital dokumentiert. Paketdiensten fiel die Entscheidung für den Einsatz mobiler Lösungen daher nicht schwer.

Ihr Business

Nun leiten Sie nicht unbedingt einen Paketdienst oder arbeiten für einen. Unabhängig davon, in welchem Marktsegment sich Ihr Unternehmen bewegt: **Lösungen mit mobilen Geräten können in vielen Fällen Mittel zur Effizienzsteigerung sein.** Zwei Beispiele:

Beispiel 1:

Markierung von Naturgütern. Sie möchten ein Naturgut, das sich irgendwo im freien Feld oder im Wald befindet, nach Qualität einstufen. Dann wollen Sie die Lage abspeichern, damit andere den Ort später wiederfinden, z.B. der Holzeinkäufer einen Stapel Holz (einen „Polter“).

Lösung:

Verwendung eines stabilen, spritzwassergeschützten mobilen Gerätes mit GPRS und Bluetooth. Über Bluetooth wird ein GPS-Empfänger angebunden.

Vorteile:

Exakte Datenaufnahme in maschineller Form zur sofortigen Weiterverarbeitung. Die GPS-Koordinaten müssen lediglich in ein Navigationssystem im Auto oder LKW eingegeben oder automatisch übertragen werden. Das Naturprodukt kann nun jederzeit wieder angefahren werden.



network@work · Sudbrackstraße 17 · 33611 Bielefeld



Datalogic Jet

Bei Erfassung von Massenartikeln mit Barcode im Außendienst bietet sich z.B. der Datalogic Jet mit integriertem Scanner an. Den Datalogic Jet gibt es in verschiedenen Ausbaustufen mit 1D-Scanner, 2D-Imager, RFID-Leser, GPRS, WLAN etc. Zur Schonung des Budgets trägt der MDA III der Telekom bei. Der MDA III ist allerdings wesentlich weniger stabil und verfügt auch nicht über die Ausbaubarkeit des Datalogic Jet. Welche Hardware für Ihr Unternehmen am sinnvollsten ist, muss im Einzelfall entschieden werden.

Beispiel 2:

Mobile Erfassung von Aufträgen. Ihre Mitarbeiter nehmen bei Kunden vor Ort die Aufträge auf oder bestücken Regale nach („Rackjobbing“).

Lösung:

Verwendung eines stabilen mobilen Gerätes mit Scanner und GPRS. Über GPRS werden wie im ersten Beispiel die Daten sofort nach Erfassung in die Zentrale übertragen.

Vorteile:

Schnelle Erfassung und sichere Übertragung von Aufträgen. Keine verlorenen Zettel oder unleserlichen Einträge mehr. Ein Durchlauf von z.B. zwei Tagen von der Auftragseingabe bis zur Auslieferung kann ohne Probleme auf einen Tag reduziert werden.

Welche Geräte gibt es?

Anwendungsfälle für Lösungen mit mobilen Geräten gibt es viele. Als Faustregel gilt, dass mobile Geräte dort Anwendung finden, wo ein Notebook zu groß und ein Handy zu klein ist. Mobile Geräte aus dem Industriebereich haben außerdem die angenehme Eigenschaft, wesentlich härtere Beanspruchungen verkraften zu können als Notebooks oder Handys.



MDA III

Symbol MC 50 in 2 Ausführungen

Ein Ausstattungsmerkmal, das im tagtäglichen Einsatz gleich seine Vorteile zeigt, sobald ein Gerät einmal heruntergefallen ist und trotzdem weiterhin problemlos funktioniert.

Als Beispiele für mobile Geräte und deren Optik sind auf diesen Seiten der MDA III (bzw. XDA III), der Symbol MC 50 und der Datalogic Jet abgebildet.

Für eine umfassende Beratung zu mobilen Geräten wenden Sie sich bitte an info@media-engineering.de oder 0521 136564-0

Komplettlösung im Fokus

Eine mobile Lösung ist immer nur Teil einer Gesamtlösung aus Geräten, Software und der Einbindung in Ihr IT-System. Letztlich muss jede Komponente einzeln und in Kombination mit den anderen reibungslos funktionieren. Unkomfortable Bedienung, zu kurze Akkulaufzeiten oder eine zu langsame Datenübertragung – all das kann dazu beitragen, dass die gewünschte Effizienzsteigerung ausbleibt.

Besonderes Augenmerk gilt bei den Lösungen mit mobilen Geräten dem Geräte- und Softwarehandling und wie die Mitarbeiter damit zurechtkommen. Schließlich arbeiten diese in einigen Fällen tagtäglich fast permanent mit den Geräten. Stellen Sie sich als Analogie einmal vor, bei Ihrem Handy würden Gespräche häufig abbrechen oder das Adressverzeichnis wäre immer mal wieder ohne Ihr Zutun gelöscht. Mit solch einer „Lösung“ möchten Sie sicherlich auch nicht arbeiten. Insofern gilt als oberstes Gebot: Die Bedienung der Geräte muss absolut rund sein.

media engineering berät Sie gerne hinsichtlich mobiler Lösungen und aller damit verbundenen Aspekte. Bitte kontaktieren Sie uns über Mail: info@media-engineering.de oder telefonisch unter: 0521 136564-0.

Stephan Berkowitz, media engineering
stb@networkatwork.de

Impressum Herausgeber:



media engineering GmbH
Bleichstraße 77a
33607 Bielefeld
Fon 0521 136564-0
Fax 0521 136564-2



networker Medienfabrik GmbH
Sudbrackstraße 17
33611 Bielefeld
Fon 0521 98253-0
Fax 0521 98253-29

www.networkatwork.de
info@networkatwork.de

Redaktion/Gestaltung:
networker Medienfabrik GmbH